

# Frischer Wind im Repertoire des Musikvereins

Musikfreunde spielen in der Osterwalder Kirche zugunsten der evangelischen Kindertagesstätte

Zum ersten Adventskonzert in der Osterwalder Barockkirche konnten die Musikfreunde Osterwald eine stattliche Zuhörerzahl willkommen heißen. Klassische Stücke der vorweihnachtlichen Zeit gehörten ebenso zum Programm wie Gospel und Popsongs. Die Zuhörer waren angetan von der Mischung und ihrer „Brise frischen Windes“, wie es der Verein formulierte.

„Wir wollen unser Repertoire überarbeiten und modernisieren. Das soll insbesondere unseren Nachwuchs inspirieren, in einem Orchester zusammenzuspielen“, sagte Vorsitzender Volker Dahle-Schröder. Es sei einfach notwendig, dem Verein ein neues, modernes Gesicht zu geben.

Mit den einfühlsamen Interpretationen der Pop- und Gospelstücke haben die 22 Musiker unter der Leitung von Peter Werth das Publikum in ihren Bann gezogen. Die Musiker demonstrieren, daß nicht nur Stücke wie „Stille Nacht“ oder „Oh Tannenbaum“ einem Adventskonzert den Rahmen geben können. Der Verein wolle dieses Konzert in der Vorweihnachtszeit nicht zu einer einmaligen Angelegenheit machen. „Wir möchten auch in den kommenden Jahren Adventskonzerte geben. Damit wir auch in Zukunft gemeinnützige Institutionen in Osterwald und Heitlingen unterstützen können“, sagt Dahle-Schröder weiter.

Der Erlös aus diesem Jahr geht an die evangelische Kindertagesstätte Osterwald.



Die Schwestern Christa, Elisabeth und Ellen Windmeier begeisterten die Konzertbesucher mit ihren Soli.

Bartels

MIRCO BARTELS

Nur noch ein Gründungsmitglied ist am Leben

## Musikverein tritt beim Catchturnier auf

Osterwald (fh). Genau ein Drittel der insgesamt 120 Mitglieder des Musikvereins Osterwald kamen zu der diesjährigen Hauptversammlung in die Gaststätte Uelsen. Da sich der Vorstand erst im nächsten Jahr wieder zur Wahl stellt, ergaben sich bei dem routinemäßigen Versammlungsablauf keine besonderen Fragen.

Nur die beiden Schriftwarte Reinhard und Henry Körber – es sind Vater und Sohn – tauschten ihre Posten und wurden einstimmig wiedergewählt. Damit übernimmt der Sohn Reinhard Körber in Zukunft das Amt des ersten Schriftführers.

Neben dem traditionellen Konzert des Musikvereins in Osterwald gaben die Instrumentalmusiker 1983 zwölf Ständchen anlässlich von silbernen und goldenen Hochzeiten sowie Geburtstagen. Der Verein teilt sich in einen Fanfarenzug und die Blaskapelle auf. Die Blaskapelle spielt schon seit vier Jahren bei dem Catchturnier in Hannover. Zum erstenmal statteten die Osterwalder Musiker ihrer befreundeten Feuerwehrkapelle in Kropp/Nordfriesland

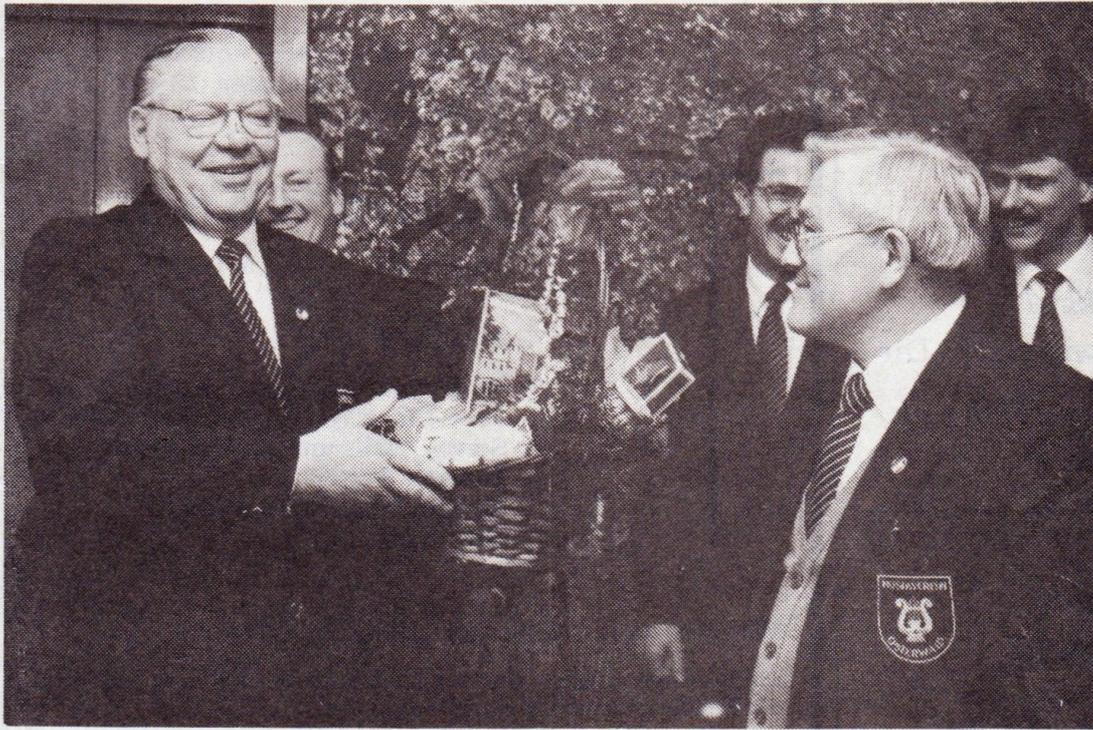
einen zweitägigen Gegenbesuch ab. Die Kapelle aus Schleswig-Holstein war zuvor schon zweimal in Osterwald.

Besonderen Dank sprach Herrmann Ripperger dem noch einzigen Gründungsmit-

glied, Herrmann Windmeier, aus, der nach 58jähriger aktiver Mitgliedschaft noch immer rege am Vereinsleben teilnimmt. Höhepunkte in diesem Jahr werden der Ball im März, das Konzert am 1. April und die Weserfahrt im Sommer sein.



Herrmann Windmeier (Mitte) hat die Musikfreunde 1926 mitgegründet. Er nimmt noch rege am geselligen Vereinsleben teil und freut sich über die Wiederwahl von Henry und Reinhard Körber (von links) als Schriftführer. Aufn.: fh



Schriftführer Henry Körber (vorn, rechts) überreicht dem scheidenden Vorsitzenden Hermann Ripperger einen großen Präsentkorb. Im Hintergrund Kassierer Heinrich Marx, der neue Vorsitzende Wolfgang Stock und der ebenfalls neugewählte Stellvertreter Matthias Helfers (von links).

Musikverein hatte in 42 Jahren nur zwei Vorsitzende

## Hermann Ripperger legte nach 22 Jahren sein Amt nieder

**Osterwald (bm).** 22 Jahre hat Hermann Ripperger den Musikverein „Musikfreunde“ Osterwald geführt, jetzt legte der fast 60jährige sein Amt in die Hände des erst 25 Jahre alten Wolfgang Stock. Ripperger, der während seiner Vorstandstätigkeit den Fanfarenzug ins Leben rief, wurden zahlreiche Ehrungen zuteil.

Das älteste Vorstandsmitglied Henry Körber hielt während der jüngsten Hauptversammlung eine Laudatio auf Rippers Tätigkeit in dem Musikverein. Er überreichte ihm im Namen des Vereins die silberne Ehrennadel, eine Ehrenurkunde und einen großen Präsentkorb. Körber lobte die „in vorbildlicher Weise zum Wohle des Musikvereins geleistete Arbeit“.

Ripperger begründete seinen Verzicht auf eine erneute Kandidatur damit, daß er in Kürze 60 Jahre alt werde und es deswegen Zeit sei, die Aufgaben in jüngere Hände zu legen.

Ripperger, in den 42 Jahren des Bestehens des Musikvereins erst der zweite Vorsitzende, wurde 1955 Mitglied in dem Verein. Bereits vier Jahre später wurde er in den erweiterten Vorstand gewählt, bevor er 1967 die Nachfolge des verstorbenen Gründers Friedel Kölling als Vorsit-

zender antrat. Ripperger gehörte zu den Begründern des Fanfarenzuges und der Theatergruppe des Musikvereins, die heute nicht mehr besteht. Er ist heute noch als aktiver Trommelschläger in der Blaskapelle tätig und fungiert bei den Auftritten der Musiker als Ansager.

Dem Musikverein gehören 112 Mitglieder an, neun davon wurden während der Hauptversammlung neu aufgenommen. Der neugewählte Vorsitzende erklärte gegenüber der Leine-Zeitung, daß es derzeit Bestrebungen gebe, den Fanfarenzug und die Kapelle wieder zu einem Orchester zusammenzuführen. Der Vorstand werde sich mit diesen Überlegungen befassen, berichtete Wolfgang Stock.

Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde Matthias Helfers als stellvertretender Vorsitzender. Wiedergewählt wurden Henry Körber als Schriftführer und Heinrich Marx als Kassierer. Zweiter Kassierer ist Udo Hass, zweiter Schriftführer Reinhard Körber. Die Mitglieder wählten außerdem Wilfried Koch, Dietmar Anders und Dietmar Lichtz als Beisitzer.

Den Musikball planen die Musikfreunde in diesem Jahr für Sonnabend, 4. Februar, um 20 Uhr in der Gaststätte Uelschen. Anmeldungen nimmt Henry Körber unter der Telefonnummer (0 51 31) 29 53 entgegen.



**Der neue Vorstand des Musikvereins Osterwald: (von links nach rechts) Volker Dahle-Schroeder, Reinhard Körber, Udo Haß, Hermann Ripperger, Dietmar Lichatz, Waldemar Wiegmann, Heinrich Marx und Henry Körber.**

## Musikverein wählte Vorstand

OSTERWALD. Im Gasthaus Uel-schen fand die diesjährige Jahres-hauptversammlung des Musikve-reins Osterwald u.E. statt. Die 60 anwesenden Mitglieder wählten Hermann Ripperger wieder zum ersten Vorsitzenden. Außerdem wählten sie Waldemar Wiegand zum 2. Vorsitzenden. Udo Haß und Heinrich Marx sind für die Kasse zuständig, und Henry und Rein-hard Körber übernehmen die Auf-gaben des Schriftführers. Zum Tamburmajor wurde Dietmar Li-chatz und zum Jugendwart Volker Dahle-Schroeder gewählt.

Nach den Neuwahlen blickte Her-mann Ripperger auf das ereignis-reiche letzte Jahr zurück. Höhe-punkte waren zweifellos das Kon-zert in der Stadthalle Hannover im

Oktober und die sieben Auftritte beim Catchen.

Aber auch in Garbsen war der Mu-sikverein sehr aktiv. Im April richtete er das große Blaskonzert im Ho-tel Körber aus und nahm im Juni am Sternmarsch der Stadt Garb-sen teil.

Für dieses Jahr sind schon einige Termine festgelegt. Für den 12.3. ist der Musikball geplant und am 27.3. gibt der Musikverein wieder ein Blaskonzert im Hotel Körber. Erstmals sollen in diesem Jahr auch Vereinsfahrten durchgeführt werden.

Außerdem ehrte Ripperger Frie-drich Dreyer und Herbert Puppe für 35 Jahre aktive Mitgliedschaft und ernannte sie zu Ehrenmitglie-der.

**ugr.**

Zum 1. Mai weckt die Musik jeden im Ort

## Hermann Wietgrefe haut seit 50 Jahren auf die Pauke

Osterwald (fra). Langsam zieht sich die Dämmerung zurück, die nächtliche Kälte liegt noch mit feuchtem Schleier über Osterwald. Die Uhr zeigt 6 Uhr morgens. Zu dieser nachtschlafenden Zeit beginnen zehn Aktive des Unterender Musikvereines ihren Zug durch das Dorf. Seit 50 Jahren bringt der Verein am 1. Mai in der Frühe ein Ständchen. Als Belohnung gibt es starken Kaffee, Brötchen und so manchen Schnaps.

Hermann Wietgrefe ist der letzte, der von Anfang an dabei ist. Er begleitet seine Musikerkollegen auf der Pauke. Für den 66jährigen Rentner ist das Frühwecken des Musikvereines zu einer lieb gewonnenen Tradition geworden.

Am Ende des Tages wird der kleine Trupp mehr als 80mal Station gemacht haben. „Schließlich hat jedes Mitglied

einen Anspruch auf unsere Darbietung“, sagt der Vereinsvorsitzende Volker Dahle-Schröder. Er zieht mit dem Traktor einen von den Berenbosteler Schützen geliehenen Anhänger durch das langsam erwachende Dorf.

Noch bis vor wenigen Jahren mußten die Unterender Musiker den anstrengenden Marsch mit Posaunen und Trompeten zu Fuß bewältigen, bis beim „Abschlusskonzert“ an der alten Molkerei Lütje Lagen zur Stärkung gereicht wurden.

Viel Zeit zum Ausruhen haben die Musiker allerdings nicht. „Schon in den nächsten Wochen beginnen die Vorbereitungen für das vierte Hoffest am 8. Juni“, erinnert Dahle-Schröder und drückt einem Schaulustigen eine Einladungskarte in die Hand. „Ein bißchen Werbung muß bei dieser Gelegenheit schon sein“, urteilt er.



Am 1. Mai kennen die Unterender Musiker keine Müdigkeit.

Framke

## Die Musiker sind auf den Nachwuchs stolz

Osterwald (g-hr). Seit vielen Jahren geht der Vorsitzende der Musikfreunde Osterwald, Hermann Ripperger (Bildmitte), mit der großen Marschtrommel in den Reihen der Musikanten mit. Auch mit der „Schießbude“ des 18jährigen Nachwuchsschlagzeugers Reinhard Körber kann Ripperberger umgehen. Um den Nachwuchs bemühen sich Musikfreunde ganz besonders. Erstmals in der Geschichte des aktiven Vereins werden beim traditionellen Blaskonzert (11. März in der Gaststätte Körber) vier Jugendliche in den Reihen der Musikanten mitwirken.

Während der Jahreshauptversammlung des Musikvereines in der Gaststätte Uelschen gab Ripperger einen Einblick in das Konzertprogramm, in dessen Verlauf auch der Fanfarenzug mitwirkt und eine eigene Tanzkapelle im Anschluß an das Konzert für Unterhaltung sorgen wird. 93 Mitglieder hat der Musikverein, davon sind 15 Mann als Bläser aktiv. Der Fanfarenzug verfügt über 22 Musikanten, und gegenwärtig sind 10 Jugendliche darum bemüht, Anschluß an das musikalische Können der Erwachsenen zu finden.

Im Jahresbericht wurde aufgezeigt, daß die Verabschiedung der Vereinssatzung im vergangenen Jahr ein bedeutsamer Meilenstein in der Vereinsgeschichte gewesen ist. Herausgehoben wurde noch einmal die vergnügliche Vereinsfahrt im August an die Mosel. Am 11. Februar veranstaltet der Musikverein seinen traditionellen Musikball in der Gaststätte Uelschen.



Hermann Ripperger (rechts), Vorsitzender des Musikvereines Osterwald, am Schlagzeug von Reinhard Körber. Aufn.: Redeker